

Piratenpartei Deutschland, Kreisverband Bochum

Antragsbuch

Kreismitgliederversammlung 2013.4

Inhalt

SÄA: Finanzordnung (RT 76113)	3
SÄA: Fristen (RT 77452)	3
SÄA: Ordnungsmaßnahmen auf Kreisebene (RT 78930)	4
SÄA: Ordnungsmaßnahmen auf Kreisebene durchführen (RT 81026)	5
Wahlprogrammantrag : Jugendparlament (RT 81028)	6
Wahlprogrammantrag : Glasverbot(RT 81029)	8
Wahlprogrammantrag : Ratsinformationssystem(RT 81030)	9
Sonstiger Antrag: Schließung der Mailingliste Bochum und dem Bereich „Bochum“ im Syncforum (RT 78645)	11

SÄA: Finanzordnung (RT 76113)

Datum 17.03.2013

Antragsteller [Sebastian](#)

Beschreibung:

Der Kreisparteitag möge folgende Änderung der Finanzordnung beschließen:

Alt: (2) Über Einzelausgaben bis einschließlich 500 Euro entscheidet der Kreisvorstand autonom. Ausgaben die darüber hinausgehen müssen von einem Kreisparteitag genehmigt werden.

Neu: (2) Über Einzelausgaben bis einschließlich 500 Euro entscheidet der Kreisvorstand autonom. Ausgaben die darüber hinausgehen müssen von einem Kreisparteitag genehmigt werden. Soweit eine Ausgabe vollständig oder bis auf einen Betrag, über den der Vorstand autonom entscheiden kann, durch zweckgebundene Spenden gedeckt ist, bedarf es keiner Genehmigung durch den Kreisparteitag.

Begründung Die Beschränkung der Ausgabenhöhe dient dazu, die demokratische Kontrolle über die Kreisverbandsfinanzen sicherzustellen. Dieser Kontrolle bedarf es jedoch nicht, soweit eine Ausgabe bereits durch Spenden gedeckt ist.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

SÄA: Fristen (RT 77452)

Datum 06.04.2013

Antragsteller [Zumpel](#)

Beschreibung:

War:

(3) Jedes Mitglied der PIRATEN Bochum ist antragsberechtigt. Anträge müssen dem Vorstand mindestens 14 Tage vor dem Kreisparteitag vorliegen.

Soll:

(3) Jedes Mitglied der PIRATEN Bochum ist antragsberechtigt. Anträge müssen dem Vorstand mindestens 1209600000 Millisekunden vor Beginn des Tages an dem der Kreisparteitag stattfinden soll.

Begründung Absurde Lösung für absurde Probleme um die absurde Energieverschwendung mit dem Thema zu beenden.

Anmerkung: Dem Antragsteller ist bewusst, dass die Antragsfrist für den kommenden Parteitag bereits abgelaufen ist. Dieser Antrag ist bereits für den folgenden Parteitag gedacht

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

SÄA: Ordnungsmaßnahmen auf Kreisebene (RT 78930)

Datum 26.04.2013

Antragsteller [Bernd Worm](#), [TeeJane](#)

Beschreibung:

Wir beantragen, dass die KMV über folgende Erweiterungen der Bochumer

Satzung entscheiden Möge:

o 1. Der Satzung soll folgender § 10 zugefügt werden:

§ § 10 - Ordnungsmaßnahmen

§ (1) Alle Regelungen der Bundes- und Landessatzung zu Ordnungsmaßnahmen gelten entsprechend auch auf Kreisebene. (2) Ordnungsmaßnahmen werden vom Kreisvorstand ausgesprochen.

o 2. Wenn 1. angenommen wird möge die Versammlung modular über folgende Ergänzungen des neuen § 10 entscheiden:

§ (x) Abweichend von Absatz 1 die Ordnungsmaßnahme Ausschluss aus der Piratenpartei Deutschland ausgeschlossen. Diese muss beim Landesvorstand beantragt werden.

§ (x) Abweichend von Absatz 1 sind die Ordnungsmaßnahmen Aberkennung der Fähigkeit ein Parteiamt zu bekleiden und Ausschluss aus der Piratenpartei Deutschland ausgeschlossen. Diese müssen beim Landesvorstand beantragt werden.

§ (x) Abweichend von Absatz 1 sind die Ordnungsmaßnahmen Enthebung von einem Parteiamt, Aberkennung der Fähigkeit ein Parteiamt zu bekleiden, sowie Ausschluss aus der Piratenpartei Deutschland ausgeschlossen. Diese müssen beim Landesvorstand beantragt werden.

§ (x) Unter der Ordnungsmaßnahme Verweis fällt auch der dauerhafte Entzug der Schreibrechte auf den Mailinglisten. Hiervon ist weder das Leserecht, noch die allgemeine Moderation durch einen Administrator betroffen.

Begründung

In den letzten Wochen sind mehrere Anträge an den Kreisvorstand gestellt worden, welche Ordnungsmaßnahmen beinhalteten. Diese mussten und haben wir aufgrund unserer Kreissatzung zurückgewiesen. Da es ggf. einen Willen gibt Ordnungsmaßnahmen an den KVor zu stellen, möchten wir bei Euch mit diesem Antrag abfragen, ob, und wenn ja in wieweit, Ihr wollt, dass der KVor Ordnungsmaßnahmen durchführen kann.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

SÄA: Ordnungsmaßnahmen auf Kreisebene durchführen (RT 81026)

Datum 28.05.2013

Antragsteller [Bernd.Pirat](#) für den Vorstand

Beschreibung: Die Satzung des KV Bochum wird wie folgt geändert (modular abzustimmen):

1. Der Satzung wird ein neuer § 10 hinzugefügt:
§ 10 – Ordnungsmaßnahmen
(1) Alle Regelungen der Bundes- und der Landessatzung zu Ordnungsmaßnahmen gelten entsprechend auch auf Kreisebene.
(2) Ordnungsmaßnahmen werden vom Kreisvorstand angeordnet.
2. Wenn 1. angenommen wird möge die Versammlung modular über folgende Ergänzungen des neuen § 10 entscheiden:
Dem Paragraph 10 werden folgende Punkte (redaktionell angepasst) hinzugefügt.
(Die einzelnen Punkte sind modular abzustimmen):

Abweichend von Absatz 1 kann/können folgende Ordnungsmaßnahme(n) nicht vom Kreisvorstand angeordnet werden:

- Aberkennung der Fähigkeit ein Parteiamt zu bekleiden
- Enthebung von einem Parteiamt
- Ausschluß eines Mitglieds von der Ausübung seiner Rechte bis zur Entscheidung des zuständigen Schiedsgerichts über den Parteiausschluß
- [Ausschluß eines Mitglieds aus der Piratenpartei Deutschland (siehe unten)]

Ergänzend zu Absatz 1 kann/können folgende Ordnungsmaßnahme(n) vom Kreisvorstand angeordnet werden:

- temporärer Entzug der Schreibrechte auf den Mailinglisten des Kreisverbandes
- temporärer Entzug der Schreibrechte in den Internetforen des Kreisverbandes
- dauerhafter Entzug der Schreibrechte auf den Mailinglisten des Kreisverbandes
- dauerhafter Entzug der Schreibrechte in den Internetforen des Kreisverbandes
- temporärer Entzug der freien Schreibrechte auf den Mailinglisten des Kreisverbandes
- temporärer Entzug der freien Schreibrechte in den Internetforen des Kreisverbandes
- dauerhafter Entzug der freien Schreibrechte auf den Mailinglisten des Kreisverbandes
- dauerhafter Entzug der freien Schreibrechte in den Internetforen des Kreisverbandes

Begründung In den letzten Wochen sind mehrere Anträge an den Kreisvorstand gestellt worden, welche Ordnungsmaßnahmen beinhalteten. Diese mussten und haben wir aufgrund unserer Kreissatzung zurückgewiesen. Da es ggf. einen Willen gibt Anträge auf Ordnungsmaßnahmen an den KVor zu stellen, möchten wir bei Euch mit diesem Antrag abfragen, ob, und wenn ja in wieweit, Ihr wollt, dass der KVor Ordnungsmaßnahmen durchführen kann.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

Wahlprogrammantrag : Jugendparlament (RT 81028)

Datum 28.05.2013

Antragsteller [Sebastian](#)

Beschreibung: Der Kreisparteitag möge beschließen, folgenden Text in das Wahlprogramm aufzunehmen, wobei die Module, bis auf 1a ,1b und 1c, nicht miteinander konkurrieren, Modul 6 soll nur abgestimmt werden, wenn Modul 5 angenommen wurden, Modul 5 und 6 bilden, wenn beide angenommen wurden, einen gemeinsamen Absatz:

Jugendparlament

Modul 0:

Die Bochumer Piraten sehen große Potentiale in kommunalen Jugendparlamenten. Sie können helfen, bereits bei Jugendlichen ein Verständnis von Demokratie zu fördern.

Daher fordern die Bochumer Piraten die Schaffung eines Jugendparlaments in Bochum, welche die Interessen der Kinder und Jugendlichen repräsentieren und über bestehende Probleme und aktuelle politische Themen beraten soll.

Modul 1a:

Die Mitglieder der Jugendparlamente sollen demokratisch in den Schulen, an jährlichen Aktionstagen, gewählt werden können. Hierzu wird für einen bestimmten Zeitraum der Unterricht unterbrochen und die Wahlen finden in Aulen, Mensen oder anderen geeigneten Lokalitäten statt.

Modul 1b:

Die Mitglieder der Jugendparlamente sollen demokratisch in den Schulen, an jährlichen Aktionstagen, gewählt werden können.

Modul 1c:

Die Mitglieder der Jugendparlamente sollen demokratisch in den Schulen gewählt werden können.

Modul 2:

Als Wahlhelfer sollen Schüler auf freiwilliger Basis eingesetzt werden.

Modul 3:

Anträge, welche durch die den Stadtrat und seinen Ausschüssen beraten werden und offenkundig die Rechte von Jugendlichen und Kindern betreffen, sollen zur Beratung in das Jugendparlament eingebracht werden. Dieses kann über den Antrag abstimmen und dem Stadtrat das Ergebnis der Abstimmung mitteilen.

Modul 4:

Ist den Stadträten die Formulierung der Anträge zu ungenau, so sollten diese an das Jugendparlament mit der Erklärung der Mängel zurückgeschickt werden, damit der Text überarbeitet werden kann und nicht auf Grund von Lapalien abgelehnt wird.

Modul 5:

Als Wahlrecht empfehlen die Piraten Bochum die Wahl über Listen, welche im Voraus von Jugendinitiativen, -organisationen sowie einzelnen Schülern aufgestellt werden können.

Kandidaten für die Jugendparlamente sollen die Möglichkeit bekommen, sich und ihre Positionen auf einer für diese Zwecke zu errichtenden Website vorzustellen.

Modul 5:

Die Vorstellung soll über verschiedene Darstellungsformen möglich sein, zu denen insbesondere Text, Fotos und Videos zählen.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

Wahlprogrammantrag : Glasverbot(RT 81029)

Datum 28.05.2013

Antragsteller [Sebastian](#)

Beschreibung:

Der Kreisparteitag möge beschließen, folgenden Text an geeigneter Stelle in das Wahlprogramm aufzunehmen, wobei der Text modular abgestimmt werden soll und Modul 0 als angenommen gilt, sobald mindestens eines der miteinander konkurrierenden Module 2 oder 3 oder eines der nicht mit anderen konkurrierenden Module 1 oder 4 angenommen ist:

Glasverbot

Modul 0:

In Bochum gilt ein temporäres Verbot, Glasflaschen und Gläsern zu verkaufen, mitzuführen oder zu überlassen vor, während und nach Fußballspielen im Umfeld des rewirpowerSTADIONS und des Lohrheidestadions. Dieses Verbot gilt ab drei Stunden vor Beginn der Spiele und bis eine danach. Es gilt nicht nur für Fußballfans, sondern für alle Menschen, die sich in dem Gebiet aufhalten. Die Polizei kann dieses Verbot anwenden und Glasflaschen wegnehmen, muss es aber nicht. Abhängig von der subjektiven Einschätzung des jeweiligen Beamten kann es vorkommen, dass nicht Fußballfans, sondern Anwohner u. a. in diesem Bereich mit Einschränkungen, Anzeigen und Bußgeldbescheiden konfrontiert werden.

Modul 1:

Wir zweifeln an der Sinnhaftigkeit der Geltung dieses Verbots beim Lorheidestadion.

Modul 2:

Die Piraten Bochum halten dieses Verbot für überzogen und lehnen es ab, vor allem da von Seiten der Polizei noch nicht mit Zahlen belegt wurde, dass es überhaupt zu Verletzungen gekommen ist.

Modul 3:

Die Piraten Bochum halten eine ausführliche Evaluierung des Glasverbots für geboten.

Modul 4:

Auf keinen Fall sollte das Glasverbot weiterhin für Anwohner gelten.

Begründung <http://sdicke.eu/glasverbot/> (unter anderem findet sich dort das Ergebnis einer IFG-Anfrage bezüglich der Anzahl der Verletzungen durch Glasflaschen.)

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

Wahlprogrammantrag : Ratsinformationssystem(RT 81030)

Datum 28.05.2013

Antragsteller [Sebastian](#)

Beschreibung: Der Kreisparteitag möge beschließen, folgenden Text an geeigneter Stelle in das Wahlprogramm aufzunehmen, wobei die Modul als nicht konkurrierend abgestimmt werden sollen, ausgenommen die konkurrierenden Modul 2a und 2b und die konkurrierenden Module 4a, 4b, 4c, 4d, 4e, 4f und 4g, falls eines der Module 4a, 4b, 4c, 4e, 4f: oder 4g angenommen wird soll über Modul 5a 5b und 5c, die miteinander konkurrieren, abgestimmt werden.

Ratsinformationssystem

Modul 0:

Die Piraten Bochum halten das Ratsinformationssystem für elementar wichtig. Es sorgt dafür, dass sich Bürger ortsungebunden über die Arbeit des Stadtrats informieren können. Das Ratsinformationssystem ist jedoch verbesserungswürdig. Das liegt daran, dass es nicht einfach zu bedienen ist. Es ist schwierig, den Weg, den eine Entscheidung genommen hat, nachzuvollziehen. Außerdem ist die Suchfunktion dürftig.

Modul 1: Das Ratsinformationssystem sollte neu aufgesetzt werden.

Modul 2a: Dabei sollte möglichst freie Software eingesetzt werden.

Modul 2b: Dabei sollte freie Software eingesetzt werden.

Modul 3: Auch eine Kooperation mit anderen Kommunen wäre wünschenswert.

Modul 4a: Im Zuge des Neuaufsetzens sollte das Ratsinformationssystem um zwei wichtige Punkte ergänzt werden. Erstens sollte es zu einem Open-Data-Portal ausgebaut werden. Zweitens sollte ein Feedback-Kanal für die Bürger eingebaut werden. Dies kann beispielsweise in Form eines Form-Mailers oder eines Forums geschehen.

Modul 4b: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem als Open-Data-Portal genutzt werden und einen Feedbackkanal für die Bürger bereitstellen.

Modul 4c: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem als Open-Data-Portal genutzt werden und einen Feedbackkanal für die Bürger bereitstellen. Dieser kann beispielsweise durch ein Webforum oder ein Kontaktformular realisiert werden.

Modul 4d: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem als Open-Data-Portal genutzt werden.

Modul 4e: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem einen Feedback-Kanal für die Bürger beinhalten.

Modul 4f: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem einen Feedback-Kanal für die Bürger beinhalten. Wir schlagen dafür die Erweiterung um ein Web-Forum vor.

Modul 4g: Das neu aufgesetzte System sollte außerdem einen Feedback-Kanal für die Bürger beinhalten. Wir schlagen dafür die Erweiterung um ein Kontaktformular vor.

Modul 5a: Der Feedback-Kanal soll insbesondere dazu dienen, dass die Bürger die Verwaltung auf einfache Weise über Missstände vor Ort informieren können.

Modul 5b: Der Feedback-Kanal soll insbesondere dazu dienen, dass die Bürger die Möglichkeit erhalten, auf einfache Weise Anträge, die im Rat behandelt werden sollen, zu kommentieren.

Modul 5c: Der Feedback-Kanal soll insbesondere dazu dienen, dass die Bürger die Verwaltung auf einfache Weise über Missstände vor Ort informieren und Anträge, die im Rat behandelt werden sollen, kommentieren können.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung:

Sonstiger Antrag: Schließung der Mailingliste Bochum und dem Bereich „Bochum“ im Syncforum (RT 78645)

Datum 22.04.2013

Antragsteller [Melano Gärtner](#)

Beschreibung:

Damit beantrage ich hiermit, dass die KVM über die folgende Module abstimmen möge:

1.) Abschaltung der ML KV-Bochum

und/oder

2.) Schließung des Forenbereiches „Sync-Forum Piratenpartei Deutschland / Landesverbände / Nordrhein-Westfalen / Regionen / Bochum „

Begründung

Mit der KVM vom 20.04.2013 wurde beschlossen, die ML nur noch auf Beschwerde dann entsprechende Leute zu moderieren (siehe Moderationsregeln). Noch am gleichen Tag ufernten Inhalte der ML/Syncforum fast wieder ins bodenlose aus. Abermals hat sich gezeigt, dass die ML recht sinnfrei genutzt wird und die wenigen sinnvollen Beiträge irgendwann dann auch in sinnfreie Debatten ausarten. Diverse sonstige Diskussionen will ich an der Stelle gar nicht weiter erwähnen, dass würde den Rahmen des Antrags sprengen. Weiter hat der KV Bochum zur Informationsverteilung eigens eine Infomailingliste aufgemacht. Evtl. darüber geschickte Infos können über etliche andere Medien besprochen, beraten, diskutiert oder erarbeitet werden, (und das wird es auch) denn auch hier hat sich rückblickend gezeigt, die ML ist gelinde gesagt zwecklos dafür. Dazu kommt auch noch der Punkte, dass der KV-Bochum nicht verpflichtet ist, eine allg. ML zu betreiben geschweige zu benutzen, noch dieses mit dem Forum zu synchronisieren.

Ergebnis

- Dafür:
- Dagegen:
- Enthaltung: